

Bezirksteilhabebeirat Steglitz-Zehlendorf

Sitzung des Bezirksteilhabebeirats am **13.02.2023** von 16.00-17.10 Uhr als Videokonferenz

Protokoll

Teilnehmende: Fr. Beier; Fr. Gajewski; Fr. Groth; Hr. Hanke; Hr. Holz; Frau Huckshold; Fr. Kulzk; Fr. Nordhausen; Fr. Nowka; Fr. von Randow; Hr. M. Schmidt/ Fr. Schneider; Fr. Tapp

1. Moderation: Frau Gajewski als Vorsitzende des Bezirksteilhabebeirates

2. Protokoll: Frau Nowka

3. Tagesordnung TO ist akzeptiert, schriftl. Ergänzungsbitte von Fr. Moritz

4. Protokoll vom 28.11.2022

Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen

5. Aktivitäten des Vorstandes seit der letzten Sitzung

Eingabe an den Berliner Teilhabebeirat – Rundschreiben 26/2020- Zuständigkeitsfragen der Eingliederungshilfe nach SGB

Behandlung der Eingabe wurde vertagt, die Eingabe war zu spät eingegangen.

Kontakt mit Hr. von Krshiwoblozki Referent der Geschäftsstelle des Landesbeirates für Menschen mit Behinderungen: Eine Einladung zur nächsten Sitzung des bezirklichen Teilhabebeirates wird befürwortet und durch Frau Gajewski angefragt.

6. Stand der Anfrage beim Berliner Teilhabebeirat

- Thema Persönliche Assistenz. Es besteht Bedarf die Begrifflichkeit näher zu erklären. Das wording muss sauber sortiert werden.

- Das Rechtsgutachten zur persönlichen Assistenz von Prof. Dr. Tolmein wurde bei der Sen IAS vorgestellt. (Folien s. Anlage). Eine Vorstellung in breiterer Fachöffentlichkeit sei durch die Sen IAS geplant.

Herr Heinisch wollte dazu auch nochmals einladen, bisher ist jedoch noch keine Aktivität der Sen IAS erfolgt.

Fazit war, dass Menschen mit geistiger Behinderung nicht grundsätzlich von der persönlichen Assistenz auszuschließen seien.

- Da das Protokoll des Berliner Teilhabebeirates erst sehr kurz vorliegt und nicht alle heutigen Teilnehmer*innen davon Kenntnis haben wird das Thema in der nächsten Sitzung nochmal auf die Tagesordnung gesetzt.

7. Behindertenparlament am 3.12.2022 Auswertung der Eindrücke

Frau Gajewski berichtet von der Teilnahme des Elisabeth-Weiske-heimes mit 2 Minderjährigen ohne Stimmberechtigung und über stimmberechtigte Teilnehmende aus der Einrichtung Lichtblick.

Die Veranstaltung sei insgesamt enttäuschend gewesen. Die Themen und die Abstimmung seien nicht verstanden worden. Es gab zu wenig Zeit um sich mit der Begleitpersonen zu verständigen und die Anforderungen zu verstehen. Es gab keine ausreichenden Pausen und die Themen waren zu wenig aufbereitet und auch in leichter Sprache zu schwer und zu schnell.

Die Veranstaltung war überwiegend für Menschen mit körperlichen Behinderungen geeignet, wenig für Menschen mit Sinnes- oder geistiger Behinderung. Frau v. Randow berichtet auch von Versuchen Fragen zu stellen, die aber nicht berücksichtigt wurden.

Eine entsprechende Rückmeldung wurde gegeben.

8. Aktuelles

Frau Moritz hatte schriftlich um Erfahrungsberichte zum Einsatz des TiB (Teilhabeinstrument Berlin) gebeten. Da sie nicht teilnimmt kann die Frage nicht präzisiert werden.

Frau Tapp berichtet, die Nutzung des TIB sei im Bezirk gerade erst gestartet. Inzwischen sei es gelungen, die 14 Stellen für die Teilhabeplanung zu besetzen, eine letzte Stelle wird zum 6.3. besetzt. Es seien etwa 200 Fälle pro MA zu bearbeiten. Aktuell werde der TIB vorrangig für Neuanträge im Zusammenhang mit den Sozialpsychiatrischen Dienst eingesetzt.

Nachfrage, ob der TIB auch für besondere Wohnformen angewendet wird. Dies ist bisher nicht der Fall da noch nicht festgelegt sei, wie die Anteile zwischen Pflege und Assistenz gewichtet sind.

Auch in anderen Bezirken ist das TiB noch wenig lebendig. AK Träger versuchen sich einzubringen, damit der Pflegegrad nicht ausschlaggebend für den Bedarf wird. Daher wird der TiB derzeit nicht in besonderen Wohnformen eingesetzt.

Es wird über eine mögliche problematische Einschätzung eines Bedarfes in einer Wohngemeinschaft mit hoher Assistenz und Pflege berichtet. Hier hat der Teilhabefachdienst (THFD) ein Gespräch angeboten. Im THFD wird die Einschätzung welche Leistungsgruppe erforderlich ist ist nicht am Pflegegrad abgeleitet.

Frau Kulzk schickt einen Link zum Sozialausschuss.

9. Nächster Termin, Protokollführung

Als Nächster Termin wird der **24.04. 16:00** festgelegt.

Moderation in Abwesenheit von Frau Gajewski durch Frau Tapp.

Protokoll: muss noch geklärt werden.